

Mit den Münchner Friedenswochen wird ein Kalender zusammengestellt mit Veranstaltungen von unterschiedlichen Gruppierungen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Umwelt einsetzen. Die drei Wochen schließen die bundesweite „Friedens-Dekade“ ein. Das Motto der Münchner Friedenswochen ist oft ähnlich oder identisch mit dem Motto der FriedensDekade, in diesem Jahr

„Kriegsspuren“

Mit diesem Motto sollen Spuren erkennbar werden, die Kriege hinterlassen, aber auch auf Spuren aufmerksam gemacht werden, die zu Kriegen führen.

Die „Kriegszitterer“ des Ersten Weltkriegs, die Millionen Heimatvertriebenen, Kriegswaisen, Kriegerwitwen und Holocaust-Opfer des Zweiten Weltkrieges, genauso wie die unermesslichen Opfer der jetzigen Kriege, dazu die vor Krieg und Gewalt in ihrer Heimat geflüchteten Menschen müssten uns Warnung und Ansporn sein, Krieg zu verhindern und Konflikte ohne Militär auszutragen.

Das Gegenteil müssen wir erleben:

- Deutschland gehört mit zu den größten Waffenexporteuren. Waffen deutscher Unternehmen lassen sich an vielen Kriegsschauplätzen in der Welt finden, ob bei den sogenannten Sicherheitskräften in Mexiko oder auf dem Schwarzmarkt im Irak. Waffen wurden und werden an Saudi-Arabien geliefert, einem Regime, das an diversen Kriegen beteiligt ist.
- Auch die Bundeswehr ist Kriegspartei: In Mali, Afghanistan, im Nordirak oder in Syrien. Sie ist auch dann Kriegspartei, wenn sie wie in Syrien „nur“ Lagebilder für Angriffe liefert oder Soldaten bzw. Milizen an Waffen ausbildet.
- Die Stützpunkte der USA in Deutschland sind unentbehrlich für deren Kriegsführung.
- Die meisten Drohneneinsätze, bei denen mutmaßliche Terroristen ohne Gerichtsverhandlung getötet werden, laufen logistisch über US-Standorte in Deutschland.
- Immer noch werden Atomwaffen in Deutschland gelagert, die USA planen sogar deren „Modernisierung“.

- Der deutsche Verteidigungshaushalt, der mittlerweile eher ein Kriegshaushalt ist, soll in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut werden.
- Anstelle der Fluchtursachen werden die Geflüchteten, vorwiegend Opfer von Kriegen, bekämpft: An den Außengrenzen der EU und durch eine Abschreckungspolitik im Inneren.

Es gibt Alternativen, zum Beispiel:

- Die Ausfuhr von Rüstungsgütern zu verbieten, vor allem in Krisenregionen und in kriegsführende Staaten.
- Initiativen zur Konversion von Arbeitsplätzen in der Rüstungsindustrie müssen wiederbelebt werden.
- Krisen- und Kriegsprävention, indem wir der aktuellen Konfrontationspolitik entgegentreten mit diplomatischer Zusammenarbeit auf gleichberechtigter Basis und Rückzug der Bundeswehr aus dem Ausland.
- Die Handelsverträge mit anderen Ländern sind so zu gestalten, dass sie die lokale Wirtschaft respektieren und nicht wie bisher durch subventionierte Waren oder Übermacht von Konzernen zerstören.

Bei den Münchner Friedenswochen wollen wir uns mit solchen Fragen auseinandersetzen und Schritte für eine gerechtere und friedlichere Welt einfordern.

Wir laden herzlich ein, an den Aktivitäten in diesem Kalender teilzunehmen.

Münchner Friedensbündnis

mehr (weiter aktualisiert) unter
www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo

*Der Text entstand unter Verwendung eines Beitrags von
Jan Gildemeister zur FriedensDekade 2016*

Evang. Versöhnungskirche in der KZ-
Gedenkstätte Dachau

**"Seine Kirche aber schwieg" -
Ausstellung zum 75. Todestag des
Deserteurs und NS-Opfers Martin
Gauger -**

Am 15. Juli 1941 wurde Martin Gauger in der
Euthanasie-Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein
ermordet

*Evang. Versöhnungskirche in der KZ-
Gedenkstätte*

So
30. Okt
– Mi
30. Nov

Münchner Friedensbündnis, Internationale
Frauenliga für Frieden und Freiheit/IFFF

Karin Leukefeld, Journalistin

Was von Kriegen übrig bleibt

Filmvorführung und Diskussion

EineWeltHaus, Großer Saal

Mi
2. Nov
19:30h

DGB-Jugend Bayern

Astrid Backmann, Bezirkssekretärin

Gedenken Dachau

Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938
markierte den Übergang von der
Diskriminierung und Ausgrenzung der Juden
zur Verfolgung, die in den Holocaust mündete.

Dachau, KZ-Gedenkstätte, Treffpunkt Tor

So
6. Nov
13:00h

pax christi München

Friedensgottesdienst zum Thema

"Kriegsspuren"

*Missio München, Pettenkoferstrasse 26-28,
U4/U5 Theresienwiese*

Di
8. Nov
17:00h

Trägerkreis Pogromnachtgedenken in Dachau

Heinz Kounio

**78. Jahrestag der Pogromnacht /
Gedenken mit Zeitzeugengespräch**

Zeitzeugengespräch mit Heinz Kounio.

Dachauer Musiker mit griechischen Wurzeln
wirken bei der Gedenkstunde mit.

Rathaus Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 2-6

Di
8. Nov
19:00h

Ver.di-Arbeitskreise und weitere ...
Jürgen Grässlin, Autor, Aktivist, DFG/VK
Buchpräsentationen zum »Netzwerk des Todes« Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden, und zum »Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient«
DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64

Fr
11. Nov
19:30h

Landesarbeitsgemeinschaft FRIEDEN der LINKEN
Jürgen Grässlin, Claudia Haydt, Stephan Lippels, MdB Nicole Gohlke
KONVERSIONSKONFERENZ MÜNCHEN
DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64
Abschlußdiskussion und Ausklang im Salettl

Sa
12. Nov
10:00h -
17:00h

Trägerkreis Politisches Samstagsgebet
Marlies Olbertz, Fian
Politisches Samstagsgebet: 50 Jahre soziale Menschenrechte
Referat und Aussprache, Gebet und Meditation.
KHG, Leopoldstraße 11 U3/U6 Giselastraße

Sa
12. Nov
18:00h

Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau
Dina Dor-Kasten, Israel
Lesung: **Versteckt unter der Erde - Die Überlebensgeschichte der Familie Kasten**
Evang. Versöhnungskirche, Dachau, Alte Römerstr. 87, Zugang über Karmel-Kloster

Di
15. Nov
19:00h

Pax Christi München
Gertrud Knauer, Tanzleiterin
"Tänze und Geschichten, die die Seele nähren" Meditativer Tanz
Pfarrsaal Hl. Kreuz, Giesing (Pfarrheim), Untere Grasstr. 16, U2 Silberhornstr.
(freiw. Spende)
Anmeldung bitte Tel. 089 6928497

Di
15. Nov
19:00h -
21:00h

Evang. Versöhnungskirche, Evang. Jugend
München, BDKJ
**Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte
Dachau**
*KZ-Gedenkstätte Dachau, Treffpunkt
Besucherzentrum, Pater Roth Str.*

Sa
19. Nov
13:00h -
14:45h

Evang. Versöhnungskirche, Evang. Jugend
München, BDKJ
"Seht welch ein Mensch"
Friedensgebet
*KZ-Gedenkstätte Dachau, Treffpunkt
Appellplatz*

Sa
19. Nov
15:00h –
16:00h

Mennonitengemeinde München
*Dr. Jakob Fehr, deutsches. Mennonitisches
Friedenskomitee*
Gottesdienst zur Friedenswoche
mit anschließendem Austausch bei Kaffee und
Kuchen
*Gemeindehaus der Simeonsgemeinde,
Violenstraße 6 (Tram 18: Gondrellplatz)*

So
20. Nov
9:30h

Münchner Bürgerinitiative für Frieden und
Abrüstung (BIFA)
Franz Iberl, Auswahl & Moderation
Politik-und-Video-Kaleidoskop
Videoclips anregend für die Friedensarbeit
EineWeltHaus, R. 211/212 2. Stock

Mo
21. Nov
19:30h

Aktionsbündnis 8. März
"Keine mehr" -
**Aktion zum internationalen Tag gegen
Gewalt an Frauen.** - Wir stellen Frauen vor,
die Opfer von Gewalt geworden sind und
Frauen, die aktiv gegen Gewalt sind.
**Picketline vom Sendlinger Torplatz zur Ecke
Prälat-Miller-Weg/Viktualienmarkt**

Fr
25. Nov
17:00h

... außerdem:

Münchner Friedensbündnis
Friedensfest zum Schluß ..
für alle Freund_innen des Friedensbündnisses
und Beteiligte der Friedenswochen eine
Gelegenheit zum lockeren Austausch
EineWeltHaus "Weltraum" (U09, Keller)

So
27. Nov
19:00

Sozialforum und Forum Eurokrise
Knud von Harbou, Paul B.Kleiser,
Moderation: Hartmut Heller
Beschwiegene Hinterlassenschaft
Die Besetzung Griechenlands 1941-194
und ihre Folgen
EineWeltHaus, Großer Saal

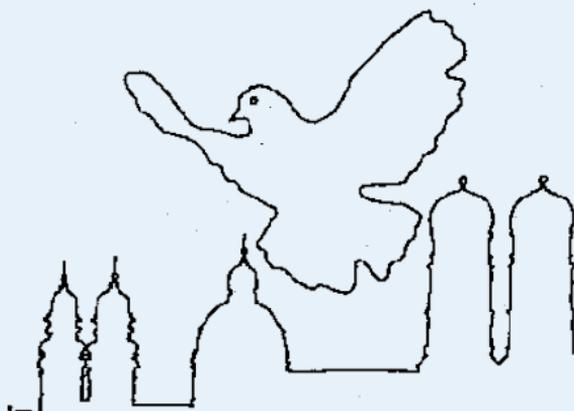
Mi
30. Nov
19:30h

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen unter
www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo

Zum Kalender - **Die Zeilen der Einträge enthalten:**

- Veranstalter
- *Referent_innen*
- **Titel**
- Kurzinfo, evtl. Eintritt
- *Ort / MVV*
- evtl. Anmeldung

Münchner Friedenswochen 2016



Zusammenstellung durch



**Münchner
Friedensbündnis**
Isabellastr. 6, 80798 München

www.muenchner-friedensbuendnis.de
friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de

Spendenkonto: Friedensbüro e.V.,
IBAN: DE66 7001 0080 0041 0398 01

Trägerkreis: Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen - Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. - Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit - Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung - Munich American Peace Committee - Netzwerk Friedenssteuer, Gruppe München - Pax Christi München - Mütter gegen Atomkraft München e.V. - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten - Welt ohne Kriege e.V.

Das Münchner Friedensbündnis wird gefördert durch



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

A white dove is shown in flight, its wings spread wide, against a clear blue sky. The background is filled with the intricate, dark branches of bare trees, creating a complex pattern. The dove is positioned on the right side of the frame, flying towards the left.

Kriegsspuren

Münchner
Friedenswochen
30.10. bis 25. 11.
2016

